

# Pressecommuniqué

Marktkommentar der Zürcher Kantonalbank Österreich AG • September 2020

## Konjunkturmotor läuft rund, Börsen laufen heiß

**Salzburg/Wien, 14.09.2020. Die Weltkonjunktur setzt ihre Erholung ungeachtet des nach wie vor kursierenden Coronavirus fort, wie aktuelle Realwirtschaftsdaten zeigen. Der Konsum übersteigt nach Zurückhaltung zu Beginn der weltweiten Pandemie bereits das Vorkrisenniveau. In den USA findet die unterstützende lockere Geldpolitik eine Fortsetzung und wird durch einen bedeutenden Strategiewechsel der US-Notenbank Fed zusätzlich gestützt. Von dem fixen Inflationsziel von zwei Prozent geht die Fed zu einem flexibleren, durchschnittlichen Inflationsziel über, um ihren geldpolitischen Spielraum zu erhöhen. Das aktuelle Umfeld begünstigt die Aktienkurse. Von der besonders rasanten Entwicklung mancher Tech-Aktien sollten sich Anleger aber nicht täuschen lassen und keinesfalls alles auf eine Karte setzen, warnt Christian Nemeth, Chief Investment Officer der Zürcher Kantonalbank Österreich AG.**



Christian Nemeth, Mitglied des Vorstandes  
Wien/Salzburg der Zürcher Kantonalbank Österreich AG

Nach Durchschreiten der Talsohle erholt sich die Weltwirtschaft weiter, auch wenn der Genesungsprozess nicht überall synchron und in manchen Ländern holpriger als andernorts verläuft. Der Aufwärtstrend ist trotzdem deutlich erkennbar und besonders gut am privaten Konsum in den westlichen Industrieländern ersichtlich. Dieser ist auf den Vorkrisenpfad zurückgekehrt. Sowohl in den USA als auch in der Eurozone lagen die Detailhandelsumsätze im Juli höher als im Februar, als die Covid-19-Pandemie begann. Die wirtschaftliche Erholung zeigt Wirkung: Die Gewinnerwartungen für die kommenden zwölf Monate steigen seit Juni wieder an. So lange kein Impfstoff oder eine wirkungsvolle Behandlung in Sicht ist, ist die Wirtschaft jedoch auf die Hilfe der Geld- und Fiskalpolitik angewiesen.

### **USA: Strategiewandel der Notenbank konserviert lockere Geldpolitik**

In den USA stehen die Weichen auf eine weiterhin großzügige Geldpolitik. Die US-Notenbank Fed hat einen wesentlichen Strategiewandel beschlossen. Das in den letzten Jahren fixe Inflationsziel von zwei Prozent wurde zugunsten eines flexiblen, durchschnittlichen Inflationsziels aufgegeben. Hauptgrund dafür ist die häufige Unterschreitung des Inflationsziels in den letzten Jahren. Die neue Methode, die nach Phasen der Unterschreitung auch eine temporäre Überschreitung ohne Eingreifen zulässt, ermöglicht den Währungshütern einen größeren geldpolitischen Spielraum. Es wird ein stärkerer Fokus auf den Arbeitsmarkt gelegt und das Ziel der Vollbeschäftigung de facto aufgewertet. Im Gegensatz zu früher geht die Fed davon aus, dass eine maximale Beschäftigung nicht mit massiv steigender Inflation verbunden sein muss. Die neue Sichtweise deutet auf langfristig niedrige Zinsen und eine über Jahre hinaus lockere Geldpolitik hin. Es wäre nicht überraschend, wenn die EZB in ihrer eigenen Strategieüberprüfung Mitte 2021 der Ansicht der Fed folgt.

### **Börsenhoch war kurzfristig übertrieben**

Als Folge der wirtschaftlichen Erholung hat sich die Stimmung an den Aktienmärkten

---

Pressekontakt:

#### **YIELD PUBLIC RELATIONS**

Alexander Jaros, B.A.  
Telefon + 43 676 780 48 28  
a.jaros@yield.at

#### **Zürcher Kantonalbank Österreich AG**

Petra Schmid  
Telefon +43 662 8048-151  
presse@zkb-oe.at

verbessert. Einige Indizes konnten die Verluste des Lockdowns wieder vollständig ausgleichen, generell haben sich die Kurse von den Tiefständen im März deutlich erholt. Die USA sind Vorreiter, die Technologiebörse Nasdaq und der S&P 500 verzeichneten neue Höchststände. Von der Aktienrally darf man sich aber nicht täuschen lassen: Vor allem Tech-Aktien nahmen eine außergewöhnlich positive Entwicklung und haben aufgrund ihrer enormen Größe die Indizes nach oben gezogen. Die Marktbreite als Maß dafür, wie stark die Kursentwicklung vom gesamten Markt getragen wird, ist in der aktuellen Phase ausgesprochen gering. Es ist daher auch nicht verwunderlich, dass es nach den enormen Kursgewinnen zu einem Rücksetzer gekommen ist. Insgesamt ist die Dominanz der Technologiekonzerne aber nicht überraschend, da sie berechtigterweise als Gewinner der Coronakrise gelten. Allerdings war die zuletzt ungewöhnlich positive Kursentwicklung Indiz für eine Übertreibung bzw. Erhitzung an den Börsen. Daher stufen wir die aktuelle Börsenbewegung als gesunde Korrektur ein. Wie die Verluste Anfang September aber auch zeigen, ist eindeutig davon abzuraten, alles auf eine Karte zu setzen und sich dadurch Klumpenrisiken auszusetzen. Vielmehr sollte man am Credo einer vernünftigen Diversifikation über verschiedene Branchen und Regionen hinweg festhalten.

Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG ist angesichts der aktuellen Situation optimistisch und hält an der leichten Übergewichtung auf der Aktienseite fest. Die Untergewichtung Europas wurde zuletzt sukzessive reduziert, weil dort das Krisenmanagement eher Früchte getragen hat als in den USA. Bei sicheren Staatsanleihen besteht weiterhin nur geringes Renditepotenzial, diese sind rein aus Überlegungen der Diversifikation interessant.

### **Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG**

Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG ist ein auf Private Banking spezialisiertes Bankhaus und betreut vermögende Privatpersonen, Stiftungen und Unternehmer in Österreich und Süddeutschland. Sie ist eine 100-prozentige Tochter der Zürcher Kantonalbank in Zürich. Unsere Mutter verfügt als eine der wenigen Banken weltweit über die Bestnoten AAA bzw. Aaa der drei großen Rating-Agenturen Fitch, Standard & Poor's und Moody's und zählt zu den sichersten Universalbanken der Welt. Als Schweizer Traditionshaus blickt die Zürcher Kantonalbank auf eine 150-jährige Geschichte zurück.

Sicherheit, Stabilität und Wachstum prägen unsere Geschäftspolitik. Seit Beginn unserer Tätigkeit im Jahre 2010 verzeichnet die Zürcher Kantonalbank Österreich AG ein jährliches Wachstum von 15-20 %. An den beiden Standorten Salzburg und Wien sind 103 Mitarbeiter beschäftigt und verwalten ein Geschäftsvolumen von 2,5 Milliarden Euro. Wir konzentrieren uns auf das Veranlagungsgeschäft. Strategische Beratung und Vermögensverwaltung zählen zu unseren Kernkompetenzen. Unsere lokalen Asset-Management-Spezialisten unterstützen unsere Kunden und Berater bei allen wichtigen Anlagethemen. Dank der engen Zusammenarbeit mit über 220 Anlageexperten

---

Pressekontakt:

#### **YIELD PUBLIC RELATIONS**

Alexander Jaros, B.A.  
Telefon + 43 676 780 48 28  
a.jaros@yield.at

#### **Zürcher Kantonalbank Österreich AG**

Petra Schmid  
Telefon +43 662 8048-151  
presse@zkb-oe.at

# Pressecommuniqué

Marktkommentar der Zürcher Kantonalbank Österreich AG • September 2020

unserer Mutter ist es uns möglich, die besonderen Bedürfnisse unserer Kunden zu berücksichtigen. Kunde, Berater, Asset Manager: Wir bringen alle Entscheidungsträger an einen Tisch. Das macht uns zu einem kompetenten und verlässlichen Partner.

---

Pressekontakt:

**YIELD PUBLIC RELATIONS**

Alexander Jaros, B.A.  
Telefon + 43 676 780 48 28  
a.jaros@yield.at

**Zürcher Kantonalbank Österreich AG**

Petra Schmid  
Telefon +43 662 8048-151  
presse@zkb-oe.at

## Rechtliche Hinweise

Dies ist eine Marketingmitteilung, welche nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt wurde und sie unterliegt auch keinem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Die hierin geäußerten Meinungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die sich auch ohne vorherige Bekanntmachung ändern kann. Alle in dieser Marketingmitteilung enthaltenen Angaben und Informationen wurden von der Zürcher Kantonalbank Österreich AG oder Dritten sorgfältig recherchiert und geprüft. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität können jedoch weder die Zürcher Kantonalbank Österreich AG noch diese dritten Lieferanten die Gewähr übernehmen. Wir weisen darauf hin, dass jegliche in diesem Papier enthaltenen Empfehlungen allgemeiner Natur sind. Alle Angaben dienen ausschließlich Ihrer Information und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung oder Anregungen zu Anlagestrategien in Bezug auf ein oder mehrere Finanzinstrumente oder Emittenten von Finanzinstrumenten dar. Sie sind nicht als Angebot zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers oder zum Abschluss eines Vertrages über Wertpapier(neben-)dienstleistungen oder als Aufforderung zur Abgabe eines solchen Angebotes zu verstehen. Die hierin enthaltenen Informationen können eine auf den individuellen Anleger abgestellte, anleger- und anlagegerechte Beratung **nicht** ersetzen. Wir **warnen ausdrücklich** vor einer Umsetzung ohne weitergehende detaillierte Beratung und Analyse Ihrer spezifischen Vermögens- und Anlagesituation. Ohne diese Analyse können jegliche in dieser Broschüre enthaltenen Empfehlungen zu einem unerwünschten Anlageergebnis bis hin zum Totalverlust führen. **Angaben von Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die künftige Wertentwicklung kann völlig konträr verlaufen und zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen.** Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Veranlagungen in Wertpapieren mit einer Reihe von Risiken verbunden sein können. Zu diesen zählen beispielsweise das Währungsrisiko, das Transferrisiko, das Länderrisiko, das Liquiditätsrisiko, das Bonitätsrisiko, das Zinsrisiko und das Kursrisiko. Je nach Art des Investments können diese zu Verlusten bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Vermögens führen. Diese Marketingmitteilung darf ohne die vorherige Zustimmung der Zürcher Kantonalbank Österreich AG weder elektronisch noch gedruckt vervielfältigt noch sonst in einer anderen Form verwendet werden.  
Zuständige Behörde: Finanzmarktaufsicht, Otto-Wagner-Platz 5, 1090 Wien.

Dieses Papier und die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht an Personen, die möglicherweise US-Personen nach der Definition der Regulation S des US Securities Act von 1933 sind, verteilt und/oder weiterverteilt werden. Definitionsgemäß umfasst „US Person“ jede natürliche US-Person oder juristische Person, jedes Unternehmen, jede Firma, Kollektivgesellschaft oder sonstige Gesellschaft, die nach amerikanischem Recht gegründet wurde. Im Weiteren gelten die Kategorien der Regulation S.

## Zusätzliche Informationen gemäß Mediengesetz:

Herausgeber, Medieninhaber und Redaktion: Zürcher Kantonalbank Österreich AG, Getreidegasse 10, 5020 Salzburg.

Sitz der Gesellschaft: Salzburg.

Vorstand: Hermann Wonnebauer (Vorsitzender), Christian Nemeth, Michael Walterspiel.

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Christoph Weber.

Weitere Mitglieder des Aufsichtsrates: Adrian Kohler (Stellvertreter des Vorsitzenden), Dr. Stephan Hutter, Matthias Franz Stöckli, Ankie Brummans, Johanna Wieser.

Direkte Gesellschafterin: Zürcher Kantonalbank (100 %), selbständige Anstalt des Kantons Zürich.

Unternehmensgegenstand: Kreditinstitut gemäß BWG.

Erklärung über die grundlegende Ausrichtung des Newsletters:

Informationen über allgemeine Themen im Zusammenhang mit der Vermögensanlage, insbesondere Vermögensverwaltung, Wertpapiere und Kapitalmärkte.